



## Blockkonzept zur Qualifizierung des ehemaligen MfS-Areals



### Frankfurter Allee Nord Berlin Lichtenberg

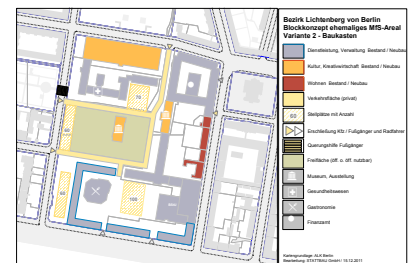
Der ehemalige MfS-Block zwischen Frankfurter Allee, Ruschestraße, Normannenstraße und Magdalenenstraße gehört zur östlichen der drei ‚Sanierungsinseln‘ im Gebiet Frankfurter Allee Nord, das 2011 als Stadtumbau- und Sanierungsgebiet festgelegt worden ist.

Als ehemaliger Sitz eines Ministeriums, mit einer Fläche von etwa 7,3 ha und mit ca. 175.000 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche, von denen nahezu die Hälfte leer stehen bzw. untergenutzt sind, liegt ein Entwicklungspotenzial brach, das stadtentwicklungspolitisch relevant und bedeutsam ist.

In Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt wurde ein ‚Basispaket‘ für das weitere Verfahren zur Fortschreibung der Entwicklungsziele vorgelegt und Beurteilungsgrundlagen für die Planung und Durchführung von Maßnahmen erarbeitet.

In 3 Varianten wurden die möglichen Entwicklungsszenarien für den Block dargestellt. Variablen dabei sind Umfang von Erhalt bzw. Abriss und Neubau sowie die Nutzungsstruktur (Kleinteiligkeit /dominierende Monostruktur).

Es wurden Aussagen getroffen zur Entwicklung der Nutzungen im Block, zur Einordnung von öffentlichen Infrastruktureinrichtungen, der Anlage einer öffentlich nutzbaren Freifläche, der Verbesserung der Blockerschließung inkl. Organisation/ Optimierung des ruhenden Verkehrs und der verbesserten Anbindung des Stasi-Museums. Mit dem Konzept wurden Vorschläge und Empfehlungen zu erforderlichen Handlungs- und Verfahrensschritten sowie Maßnahmenvorschläge unterbreitet.



**Auftraggeber**  
Bezirksamt Lichtenberg  
**Realisierungszeitraum**  
2011

